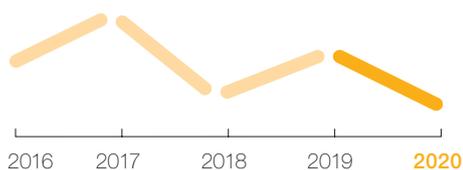


# **Geschäftsbericht** Elektrizitätswerk Obwalden

**2020**

# Unsere Kennzahlen 2020

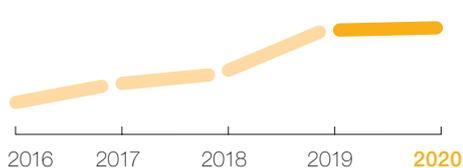
## Stromabsatz im Kanton Obwalden



-1,5 %  
243,0 GWh

Trotz wachsender Bevölkerung sank der Stromabsatz (Netznutzung) aufgrund der Coronapandemie sowie des sehr milden Kalenderjahres.

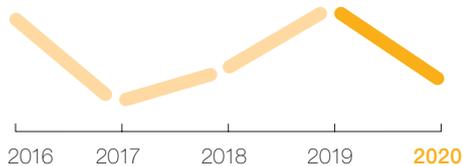
## Stromabsatz Elektrizitätswerk Obwalden total



+1,0 %  
520,4 GWh

Dank treuen Kundinnen und Kunden in Obwalden, weiteren Kundengewinnen ausserhalb des Kantons und einem moderat gestiegenen Absatz am Markt wuchs der Stromabsatz weiter an.

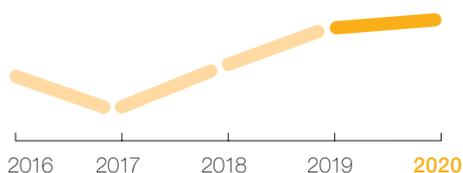
## Stromproduktion Wasserkraft



-7,7 %  
129,6 GWh

Wenig Schnee und Regen sowie eine sanierungsbedingte Wasserausleitung beeinträchtigten die Produktionsmenge, welche 3,6 % unter dem langjährigen Mittel und 7,7 % unter dem Vorjahr lag.

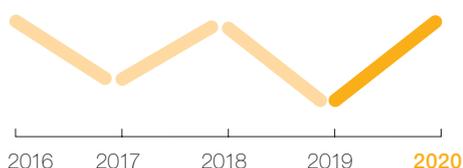
## Vorteile für den Kanton Obwalden



+13,4 %  
28,7 MCHF

43,7 % des Umsatzes verblieben als Wertschöpfung in der Region. Wenn immer möglich wurden Aufträge an regionale Unternehmen vergeben.

## Free Cashflow des Elektrizitätswerks Obwalden



+32,6 %  
12,2 MCHF

Sehr gutes Betriebsergebnis und normales Investitionsvolumen beeinflussten den Free Cashflow positiv.

# Prägende Ereignisse 2020



## Organisation angepasst

Das Geschäftsfeld Vertrieb ist stark gewachsen und gewann zusätzliche Marktanteile. Dies betraf sowohl den Verkauf, den Kundenservice und die Energiewirtschaft als auch die Bereiche Elektroinstallation, Photovoltaik, Gebäudeautomation, Elektromobilitätslösungen und Elektrobiologie. Um dem Wachstum strukturell gerecht zu werden, wurde die Organisation auf den 1. Januar 2020 angepasst. Das Geschäftsfeld Vertrieb wurde in die Geschäftsfelder Energie und Gebäudetechnik aufgeteilt.



## Schutzvorkehrungen umgesetzt

Ab Anfang März erarbeitete das interne Pandemie-Team ein umfassendes Schutzkonzept und definierte eine Vielzahl von Massnahmen. Dazu gehörten unter anderem: Keine Besucher mehr im Verwaltungsgebäude, Maskenpflicht und Desinfektionsmittelstationen, Aufhebung des Pausenraums, Aufteilung der Teams sowie die Möglichkeit von «work@home». Neben dem Schutz der Mitarbeitenden galt es, die Energieversorgung im Kanton Obwalden jederzeit sicherzustellen.

Januar

März

Februar

April



## Umfassend geschützt

Das Elektrizitätswerk Obwalden muss sich als systemrelevantes Unternehmen besonders vor Cyberattacken schützen. Die erhöhten Anforderungen wurden im Information Security Management System (ISMS) definiert. Der externe Experte Erich Husmann unterstützt neu das interne Team. Als Leiter Informationssicherheit entwickelt er mit dem abteilungsübergreifenden ISMS-Team die Standards weiter. Zudem organisiert er Audits und führt Schulungen durch.



## Energieliefervertrag erneuert

Die Fixit AG zählt zu den grössten Schweizer Baustoffproduzenten. Sie ist mit ihrem Energiebedarf an mehreren Standorten marktbererechtigt. Vor einiger Zeit hat sie sich für das Elektrizitätswerk Obwalden als Energielieferanten für verschiedene Werke entschieden. Um mehr Planungssicherheit bei den Energiepreisen zu erhalten, entschloss sich der Baustoffproduzent per 2020 für einen Vertrag zur Energiebeschaffung in Tranchen.



### Erfolgreich gestartet

Als neues Geschäftsleitungsmitglied beim Elektrizitätswerk Obwalden startete Patrick Küng im Mai erfolgreich. Er übernahm von Lukas von Moos aus dem Geschäftsfeld Vertrieb diverse Dienstleistungsbereiche und formte das Geschäftsfeld Gebäudetechnik mit 31 Mitarbeitenden und Lernenden.



### Lehrlingsprojekt prämiert

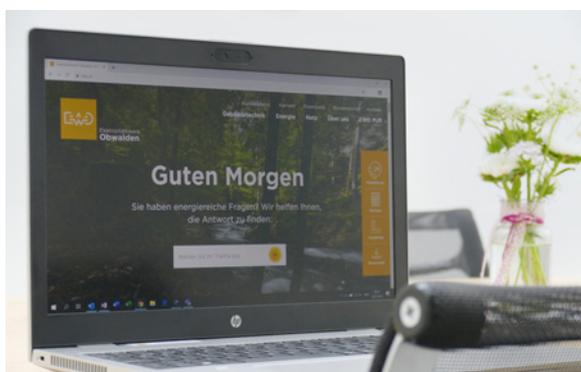
Wer baut eine E-Bike-Ladestation, die robust ist und in die Transportgondel der Melchsee-Frutt-Bahnen passt? Dieser Herausforderung stellten sich die Lernenden des Elektrizitätswerks Obwalden. Gemeinsam entwickelten sie die Pläne, erstellten die Materialliste, legten die Arbeitsabläufe fest und bauten die Ladestation zusammen. Sie gewannen damit neben viel Erfahrung auch ein verdientes Event-Weekend vom Verein «Forum Destination Melchsee-Frutt».

Mai

Juli

Juni

August



### Neue Website lanciert

Der neue Internetauftritt unter ewo.ch ist einfach und übersichtlich gestaltet sowie dialogorientiert aufgebaut. Unter der Leitung von Carmen Halter-von Flüe, Leiterin Marketing und Kommunikation, wurde ein komplett neuer Auftritt realisiert und den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden angepasst. Neu können Sie sich rund um die Uhr via PC, Tablet oder Smartphone über eine Photovoltaikanlage, die Gebäudeautomation oder eine Energieberatung und vieles mehr informieren sowie direkt Energiedienstleistungen bestellen.



### Energierreich unterwegs

Anfang August wurden vier neue Lernende begrüßt. Sie verbringen in den kommenden Jahren eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit beim Elektrizitätswerk Obwalden. Von links: Jonas Imdorf lernt Netzelektriker und Till Sydow bilden sich zur Elektroinstallateurin und zum Elektroinstallateur aus. Die Einführung der jungen Berufsleute ins Unternehmen erfolgte im coronakonformen Rahmen.

## Corona verändert die Arbeitswelt

Zur Sicherstellung der Energieversorgung hat das Elektrizitätswerk Obwalden strenge Sicherheitsmassnahmen getroffen. Wie dies die Aufgaben und das Arbeitsklima verändert hat, erzählen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Porträtseiten.



### Energiedienstleistungen vorgestellt

Ein Heizungersatz will gut überlegt sein. Gelegenheit zum Informationsaustausch für den Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energien boten die vier Tischmessen «erneuerbar heizen» in Engelberg, Sarnen, Giswil und Kerns im Frühherbst. Zusammen mit weiteren Fachbetrieben informierte das Elektrizitätswerk Obwalden zahlreiche Interessierte über die eigenen Wärmeverbundanlagen, Photovoltaikanlagen und über die Möglichkeiten der Energieberatung.

September



### Digitalisierung-CRM erfolgreich implementiert

Das Team Verkauf und Kundenservice unter der Leitung von Paul Krummenacher implementierte eine CRM-Lösung. In Zusammenarbeit mit Jens Hartmann, BusinessIntegration, wurde der gesamte Angebotsprozess digitalisiert und automatisiert. Dank der Integration aller bisherigen Kundendaten können die Mitarbeitenden von der ersten Kundenanfrage über massgeschneiderte Angebote bis hin zur notwendigen Energiebeschaffung alles zentral abrufen und bearbeiten.

November

Dezember

Oktober



### Prosumer erläutert

Ende Oktober fand in Sarnen zum vierten Mal die Haus- und Energiemesse Obwalden über nachhaltiges und energieeffizientes Bauen statt. Patrick Küng erläuterte in seinen Fachvorträgen, wie eine Photovoltaikanlage mit Energiespeicher und gekoppelter Elektromobilität intelligent genutzt werden kann. Coronabedingt informierten sich am Stand weniger Kundinnen und Kunden als in den Vorjahren.



### Neues Verwaltungsgebäude genehmigt

Anfang Dezember wurden die Umbaupläne definitiv genehmigt. Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Baubehörden gaben grünes Licht für den Neubau in Kerns. Entstehen wird ein zweckmässiges Gebäude, das dem Standard «Nachhaltiges Bauen» (SNBS) entspricht und im Minergie-Standard gebaut wird. Der Baustart ist auf Juni 2021 vorgesehen. Während der Bauphase wird die ehemalige Möbelfabrik Reinhard AG in Sachseln als Provisorium genutzt.



Der Unternehmer **Walter Ettl** (links) engagiert sich seit 2010 als Mitglied im Verwaltungsrat und seit 2013 als Verwaltungsratspräsident für ein rentables und wachstumsorientiertes Elektrizitätswerk Obwalden. **Thomas Baumgartner** ist seit Mai 2011 Vorsitzender der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Er leitete von Juli 2009 bis Ende 2014 zudem das Geschäftsfeld Vertrieb.

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Vorsitzenden der Geschäftsleitung

## Dienstleistungen nachhaltig stärken

### Wie entwickelte sich das Geschäftsjahr 2020?

**Walter Ettl:** Vergleicht man die Zielvorgaben des Verwaltungsrats mit dem Jahresabschluss, können wir sagen, dass die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden das komplexe Geschäftsjahr sehr gut gemeistert haben, und dies trotz der Coronapandemie. Für ihre engagierte und motivierte Arbeit in diesem ausserordentlichen Jahr dankt der Verwaltungsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Berichtsjahr entschied der Verwaltungsrat verschiedene zukunftssträchtige Geschäfte. Dazu gehörte der gezielte Ausbau des Geschäftsfeldes Gebäudetechnik. Die Ausgestaltung des künftigen Verwaltungsgebäudes haben wir intensiv diskutiert. Ende Jahr gab der Verwaltungsrat grünes Licht für den Neubau in Kerns.

**Thomas Baumgartner:** Wir machten uns zu Beginn Sorgen um die eigene Stromproduktion, da das Klima sehr mild war und wenig Schnee fiel. Ab Mitte Februar gab uns die sich anbahnende Coronapandemie den Takt vor. Neben dem Schutz der Mitarbeitenden musste die Energieversorgung aufrechterhalten werden. Zudem führte der Lockdown im März 2020 zu einem markanten Minderverbrauch bis Juni 2020. Dieser beeinflusste die Energiemarktpreise vorübergehend negativ.

Trotz den erschwerten Bedingungen konnten wir weitere Stromkundinnen und Stromkunden ausserhalb des Kantons gewinnen. Auch die bestehenden Kundinnen und Kunden in Obwalden hielten uns die Treue. Gleichzeitig bauten wir unser attraktives Dienstleistungsangebot erfolgreich weiter aus.

Das letztlich positive Jahresergebnis verdanken wir vor allem unseren Kundinnen und Kunden. So konnten der Energieabsatz um weitere 1,0 % und der Ertrag bei den Dienstleistungen um 10,3 % gesteigert werden. Insgesamt resultierte ein Umsatz von 65,7 Mio. Franken, der im Berichtsjahr trotz Corona um 1,5 % anstieg. Das Jahresergebnis schloss mit einem Gewinn von 8,78 Mio. Franken ab.

**8,78** Mio. Franken  
Gewinn im Geschäftsjahr 2020

# 153 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich für attraktive Dienstleistungen und Produkte ein

## Welche Unterstützung bot das Elektrizitätswerk Obwalden im Pandemiejahr?

**Walter Ettl**: Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt sich seit seiner Gründung sowohl ökonomisch als auch ökologisch und gesellschaftlich tatkräftig für das Wohl des Kantons Obwalden ein. In diesem speziellen Jahr galt unser grösstes Augenmerk der Sicherstellung der Energieversorgung und der Gewährleistung unserer Dienstleistungen. Dazu brauchte es strenge Sicherheitsmassnahmen, damit die Mitarbeitenden einsatzfähig blieben.

Als Unterstützungsmassnahme für die teilweise stark getroffene Wirtschaft und die Bevölkerung wurde trotz gestiegener Netzkosten bewusst auf die Erhöhung der Strompreise per 2021 verzichtet.

**Thomas Baumgartner**: Während des Lockdowns suchten wir das Gespräch mit den Kundinnen und Kunden, die in Zahlungsschwierigkeiten gerieten, und vereinbarten Abzahlungspläne. Wir stellten damit sicher, dass sie jederzeit mit Strom versorgt wurden.

Als Auftraggeber achten wir immer darauf, möglichst Unternehmen aus der Region zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr profitierten das Gewerbe und die Dienstleister im Kanton Obwalden von Aufträgen für insgesamt 10,5 Mio. Franken.

Wir unterstützten das Gastgewerbe im Mai und Oktober mit dem Kauf von Gastrogutscheinen für unsere Mitarbeitenden als Dank für mehr als 100 unfallfreie Arbeitstage. Und weil durchs Jahr viele interne Anlässe ausfielen, erhielten zum Jahresende alle Mitarbeitenden ein Geschenk aus Obwalden. Zudem ging unsere traditionelle Weihnachtsspende an den Obwaldner Sozialfonds für Mütter und Familien in Not.

## Wie entwickelten sich die neu aufgeteilten Bereiche Energie und Gebäudetechnik?

**Walter Ettl**: In Einklang mit den Zielen der Eigner will das Elektrizitätswerk Obwalden weiter wachsen. Das ist nur möglich, wenn wir den Aktionsradius über die Kantonsgrenzen hinaus erweitern. Bei der Energielieferung an Kundinnen und Kunden in der ganzen Schweiz sind wir auf einem guten Weg. Mit dem gezielten Ausbau des Geschäftsfeldes Gebäudetechnik peilen wir einen rasch wachsenden Markt mit komplexen Dienstleistungen an. Hier werden auch ergänzende Unternehmensakquisitionen oder Partnerschaften geprüft.

**Thomas Baumgartner**: Die Aufteilung in zwei Geschäftsfelder hat sich gelohnt. Beide Bereiche werden immer spezialisierter und fordern von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Fachwissen und Engagement.

Im Geschäftsfeld Energie wurden weitere Prozesse automatisiert. Mit diesem wichtigen Schritt steigerten wir die Effizienz und verbesserten den Service für unsere Kundinnen und Kunden. Unsere Stromlieferangebote sind bei Unternehmen mit hohem Energiebedarf sehr gefragt. Deshalb wuchs unser Umsatz in den letzten Jahren kontinuierlich.

Patrick Küng wurde als neuer Leiter des Geschäftsfeldes Gebäudetechnik für den gezielten Ausbau dieses zukunftssträchtigen Bereichs engagiert. Nach kurzer Einarbeitungsphase erarbeitete er eine Strategie zur zukünftigen Entwicklung, die vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Nun erstellt das Team Gebäudetechnik einen Businessplan, damit die Wachstumsstrategie erfolgreich umgesetzt werden kann.

## Welche Themen stehen bei der Weiterentwicklung im Vordergrund?

**Walter Ettl**: Bereits seit einigen Jahren beschäftigt sich der Verwaltungsrat mit der Frage, wie sich das Elektrizitätswerk Obwalden mit seinen attraktiven Dienstleistungen und Produkten weiterentwickeln kann.

Die zunehmende Digitalisierung eröffnet uns neue Chancen. Wir wollen Dienstleistungen von A bis Z schaffen, die den Kundinnen und Kunden das geschäftliche und private Leben erleichtern.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt ist die Übernahme der Betriebs- und Geschäftsführung der Obermatt Kraftwerke AG auf den 1. Juli 2022.

**Thomas Baumgartner**: Im Einklang mit unserer Strategie erarbeiten wir innovative Dienstleistungen und Produkte mit Mehrwert.

Dazu gehören beispielsweise Contracting-Angebote für Anlagen in den Bereichen Photovoltaik und Elektro-Ladeinfrastruktur. Die im Geschäftsjahr 2021 beginnende, flächendeckende Installation mit Smart Meter Zählern ist ein weiteres Beispiel dafür. Wir wollen mittelfristig mit marktfähigen Energieprodukten und gefragten Bündelanboten bereit sein, wenn die vollständige Strommarktöffnung Realität wird.

Dank der permanenten Effizienzsteigerung und unserem Know-how werden wir auch künftig erfolgreich und kundennah am Markt agieren. Einen grossen Anteil am Erfolg haben unsere motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Walter Ettl  
Verwaltungsratspräsident

Thomas Baumgartner  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Dienstleistungen und Produkte

## Angebot umfassend ausgebaut

Im Bereich Gebäudetechnik wird die umfassende Betrachtung von Bauprojekten immer wichtiger. Abgestimmt auf die Gebäudegrösse, deren Nutzung und die Komfortansprüche werden Systeme mit anlageübergreifenden Funktionen geplant, installiert und während ihres Lebenszyklus instand gehalten.

Im Zusammenwirken von Gebäudetechnikdienstleistungen und interaktiven Gebäudeautomationssystemen für Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Sanitäreinrichtungen liegt die Zukunft. Damit werden die Objekte energieeffizienter und reduzieren die Betriebskosten.

## Hohe Auslastung gehalten

Von kleinen Installationsarbeiten bis hin zu komplexen Elektroinstallationen in Neu- oder Umbauten setzten im Berichtsjahr zahlreiche Auftraggeberinnen und Auftraggeber auf die Unterstützung des Elektroinstallations-Teams. Unter anderem war das Team der Elektroinstallation für die fachgerechte Planung und Montage bei Objekten wie dem Neubau der Garage Röthlin AG oder der Überbauung Müllboden Kerns verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit ARGE-Partnern übernahm es im Ergänzungsbau Schmetterling der Residenz am Schärme in Sarnen sowie in weiteren Objekten die fachgerechte Ausführung der Elektro- und Gebäudetechnik.

Dank der eingeleiteten Schutzmassnahmen gab es kaum coronabedingte Arbeitsunterbrüche oder Verzögerungen auf den Grossbaustellen. Demgegenüber wünschten Privatkundinnen und -kunden während des Lockdowns mehrheitlich eine Verschiebung ihrer Installationstermine.

## Elektromagnetische Strahlung minimiert

Die Sensibilität für die Wahrnehmung von Belastungen durch elektromagnetische Felder zu Hause und am Arbeitsplatz steigt. Die Elektrobiologiefachleute des Elektrizitätswerks Obwalden führten im Berichtsjahr bei verschiedensten privaten und gewerblichen Objekten Messungen durch und gaben Empfehlungen zur Belastungsreduktion ab.

Erstmals wurden die Fachspezialisten auch in die elektrotechnische Planung aus baubiologischer Sicht für ein Mehrfamilienhaus im Stockwerkeigentum miteinbezogen. Ihre Aufgabe war es, bereits in der Planung unerwünschte Wechselfelder zu minimieren, die durch die hoch- und niederfrequenten Ströme der elektrischen Anlagen und Geräte erzeugt werden. Damit erhöht sich der Komfort für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner und sie werden nachhaltig vor unnötigen Strahlenbelastungen geschützt.



Bereits über Erfahrung mit Photovoltaikanlagen verfügt die Leister Technologies AG. Ihr klimafreundliches Baukonzept dehnte sie im Jahr 2020 auf ihren Hauptsitz aus. Die Ausschreibung für die Photovoltaikanlage gewann das Elektrizitätswerk Obwalden. Konzeption, Planung, Montage und Gebäudeintegration übernahm Kilian von Rotz zusammen mit seinen versierten Gebäudetechnik-Kollegen. Dank der West-Ost-Ausrichtung und einem Neigungswinkel von 10 Grad produziert die Anlage mit 840 Modulen auf einer Dachfläche von 2'000 m<sup>2</sup> jährlich rund 310'000 kWh. Diesen Strom nutzt die Leister Technologies AG grösstenteils für den eigenen Betrieb.

### Photovoltaikanlagen gefördert

2018 passte der Kanton Obwalden die Energievorschriften im Gebäudebereich an. Zur Umsetzung der Energiewende sehen diese unter anderem vor, dass Neubauten künftig einen angemessenen Anteil ihres Stromverbrauchs durch Eigenproduktion abdecken. Dies liegt auch im Interesse des Elektrizitätswerks Obwalden, das ein Team an Fachspezialisten aufgebaut hat. Sie unterstützen Kundinnen und Kunden bei der Planung der Eigenverbrauchsanlage, der Baueingabe und der Beantragung von Fördergeldern, bei der Installation sowie der Verknüpfung von bestehenden Systemen. Ab 2021 bietet das Elektrizitätswerk Obwalden den Grosskunden Photovoltaikanlagen im Contracting an.

### Eigenverbrauchslösungen gefragt

Die wachsende Zahl an Photovoltaikanlagen fördert auch die Nachfrage nach der Bildung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) und dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Das Elektrizitätswerk Obwalden bietet dazu verschiedene Lösungen für die Stromabrechnung an. Wichtig ist, dass Bauherren, Architekten und Planende bereits bei der Erschliessung des Grundstücks die spätere Eigenverbrauchslösung klären. Denn die Netzinfrastruktur muss auf die gewählte Situation ausgelegt sein. Für rund 50 Interessenten klärten die Netzspezialisten die meist komplexe Ausgangslage ab und empfahlen den Kundinnen und Kunden eine für sie passende Lösung.

### Vorbereitungen gestartet

Die Vorbereitungen zur Übernahme der Betriebsführung des Kraftwerks Obermatt per 1. Juli 2022 durch das Elektrizitätswerk Obwalden sind bereits gestartet. Darin involviert sind die Verantwortlichen der Geschäftsfelder Energie, Finanzen und Produktion. Denn neben der administrativen und kaufmännischen Geschäftsführung sowie der Vermarktung der produzierten Energie gehört auch die künftige Instandhaltung der Anlagen zu den Dienstleistungen des Elektrizitätswerks Obwalden. Dazu erarbeiteten die Verantwortlichen entsprechende Umsetzungskonzepte. Die bestehenden Mitarbeitenden, welche heute für die Instandhaltung im Kraftwerk Obermatt verantwortlich sind, werden in das Produktionsteam des Elektrizitätswerks Obwalden integriert.



Innerhalb der Überbauung Müliboden Kerns wurden 2020 Mehrfamilienhäuser mit je sechs bis acht Wohnungen, teilweise im Stockwerkeigentum, realisiert. Urban Ming, Projektleiter Gebäudeautomation, beriet künftige Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Evaluation ihrer individuellen Gebäudeautomationslösung. Er sorgte zusammen mit dem Team der Elektroinstallateure für die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme. Die Bewohnerinnen und Bewohner steuern dank dieser Lösung über ihr Tablet ortsunabhängig das Licht und die Beschattung, stellen ihr Raumklima bedarfsgerecht ein und bedienen ihr Multimediasystem.

# Dienstleistungen und Produkte

## Energieeffizient Kosten gespart

Seit mehr als zehn Jahren bietet das Elektrizitätswerk Obwalden die Energieeffizienzberatung an. Ob der Produktionsprozess optimiert, Heiz- und Energiekosten beim Mehrfamilienhaus eingespart werden oder der Energieverbrauch eines Privathaushalts gesenkt werden soll – viele Kundinnen und Kunden haben bereits eines der verschiedenen Angebote in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr konnten die zertifizierten Energieberater des Elektrizitätswerks Obwalden die Betriebsoptimierung beim Aqua Center Obwalden nach fünf Jahren mit einer Einsparung von 12,5 % erfolgreich abschliessen. Neu auf nachhaltige Energieeffizienzsuche macht sich die Nahrin AG in Sarnen. Dank der «EWO EffizienzBeratung PEIK» wird erwartet, dass sie in den kommenden Jahren mit einfachen Massnahmen rund 10 bis 15 % Energie und damit auch entsprechend Kosten und CO<sub>2</sub> einsparen kann.

## Neutrale Beratung Heizungsersatz angeboten

Das neue Angebot «EWO EffizienzBeratung Heizungsersatz» stösst auf grosses Interesse. Denn viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit einer älteren Ölheizung machen sich Gedanken über deren Ersatz. Die Energieeffizienzberater klären vor Ort die Bedürfnisse und die technischen Möglichkeiten des Objekts ab. Die Kundinnen und Kunden erhalten zur Entscheidungsfindung einen neutralen Bericht. Darin sind die technisch möglichen Ersatzheizungen aufgeführt mit Variantenvergleich und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie mit Hinweisen zu allfälligen Fördergeldern. Mit dieser Grundlage sind sie für den Heizungsersatz optimal vorbereitet. Zudem verringern sie mit dem Wechsel ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss markant und leisten einen Beitrag zum Gelingen der Energiestrategie 2050.

## Elektromobilität ist gefragt

Im Jahr 2020 suchte das Team der Gebäudetechnik die Zusammenarbeit mit verschiedenen Garagen. Gezielt wurden Vereinbarungen vorangetrieben, um sich als Fachpartner für die Installation von Ladestationen für Elektroautos in der Region zu positionieren. Im Berichtsjahr wurde festgelegt, dass für die aufwendige Erstellung von Elektromobilitätskonzepten für grössere Objekte wie Überbauungen eine Pauschale verrechnet wird. Diese wird bei einem allfälligen Auftrag angerechnet.

## Weitere Anschlüsse realisiert

Viele Menschen arbeiteten 2020 im Homeoffice. Dies verstärkte auch die Nachfrage nach leistungsfähigen Datenleitungen. So konnten die Fachspezialisten Telekommunikation weitere Kundinnen und Kunden für das Telekom-Netz des Elektrizitätswerks Obwalden gewinnen. Bei einigen Firmen wurde die Bandbreite für die Datenleitungen und das Internet erhöht.

Dank des im Jahr 2018 realisierten redundanten zweiten Einspeisepunktes für einen zusätzlichen Provider-Partner blieb das Telekom-Netz trotz eines grösseren Netzwerkausfalls eines Partners voll funktionsfähig.

## Zusätzliche Transformatorenstationen gewartet

Instandhaltung und Unterhalt von Transformatorenstationen mit dem dafür notwendigen Elektrosicherheitskonzept sind aufwendig und komplex. Und sie müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, die das eidgenössische Starkstrominspektorat überprüft. Weil bei vielen Betrieben das Fachwissen für diese aufwendige Aufgabe fehlt, wird sie immer öfter den Netzfachleuten des Elektrizitätswerks Obwalden übertragen. Im Berichtsjahr schlossen weitere Kundinnen und Kunden im Kanton Obwalden entsprechende Serviceverträge ab.

## Unterstützung angeboten

Die technischen und gesetzlichen Anforderungen für Energieproduktionsanlagen steigen stetig. Das Produktionsteam bietet deshalb sein Know-how in den Bereichen Planung, Betrieb und Unterhalt inklusive Pikettendienst von Produktionsanlagen und deren Infrastruktur für Strom und Wärme externen Kundinnen und Kunden an. Dies gilt auch für ähnliche Anlagentypen wie zum Beispiel den Hochwasserentlastungsstollen.

Neben der Verantwortung für die Betriebsführung von mehreren Kraftwerken erarbeitet das Produktionsteam das Konzessionsgesuch für ein Kleinwasserkraftwerk in Sachseln.



**57'455** kWh

Strombezug an den Elektrotankstellen des EWO



#### Porträt Geschäftsfeld Gebäudetechnik

Im Geschäftsfeld Gebäudetechnik planen und installieren die Mitarbeitenden des Bereichs Elektroinstallation (15,8 Vollzeitstellen und 10 Lernende) jede gewünschte Dienstleistung rund um den Strom und klären Fragen zur Elektrobiologie. Zwei Mitarbeitende konzipieren und installieren für Kundinnen und Kunden Gebäudeautomationssysteme. Drei Mitarbeitende planen und montieren Photovoltaikanlagen. Sie beraten bezüglich Anlageart, Dimensionierung, Eigenverbrauch und Batteriespeicher.

«Obwohl mit Maske arbeiten für mich ungewohnt war, sind unsere Kundinnen und Kunden für diese Schutzmassnahme bei Reparaturen oder Gerätelieferungen dankbar.»



Marcel Nikele, Servicemonteureur

# Energielieferung

## Produktionsmenge leicht gesunken

Ein schneearmer Winter 2019/2020 sowie weniger Niederschläge als im langjährigen Mittel beeinträchtigten die Produktionsmenge der eigenen Wasserkraftwerke. Zudem musste im Oktober aufgrund geplanter Sanierungsmassnahmen an der Wasserfassung der Kleinen Melchaa während vier Wochen Wasser ausgeleitet werden. Im Berichtsjahr sank die Produktionsmenge deshalb auf 129,6 GWh. Damit lag sie 3,6 % unter dem langjährigen Mittel (2010 bis 2019).

Die drei Photovoltaikanlagen auf dem Gymnasium in Sarnen, auf dem Unterwerk Sarnen und bei der Wasserfassung Grosse Melchaa produzierten dank viel Sonnenschein 0,118 GWh und damit 3,5 % mehr Sonnenstrom als im Vorjahr.

## Erneut Kunden dazugewonnen

Im Berichtsjahr konnten die Mitarbeitenden von Verkauf und Kundenservice weitere Kundinnen und Kunden für die attraktiven Energiedienstleistungen des Elektrizitätswerks Obwalden gewinnen. Mit diversen Marketingaktivitäten wurden gezielt energieintensive Branchen aus der ganzen Schweiz angesprochen. Innerhalb des Kantons Obwalden verlängerten erneut alle Grosskundinnen und Grosskunden ihre Energielieferverträge.



**520,426 GWh**

Stromverkauf in der ganzen Schweiz



**129,592 GWh**

Stromproduktion der eigenen Wasserkraftwerke



**0,118 GWh**

Stromproduktion mit eigenen Photovoltaikanlagen

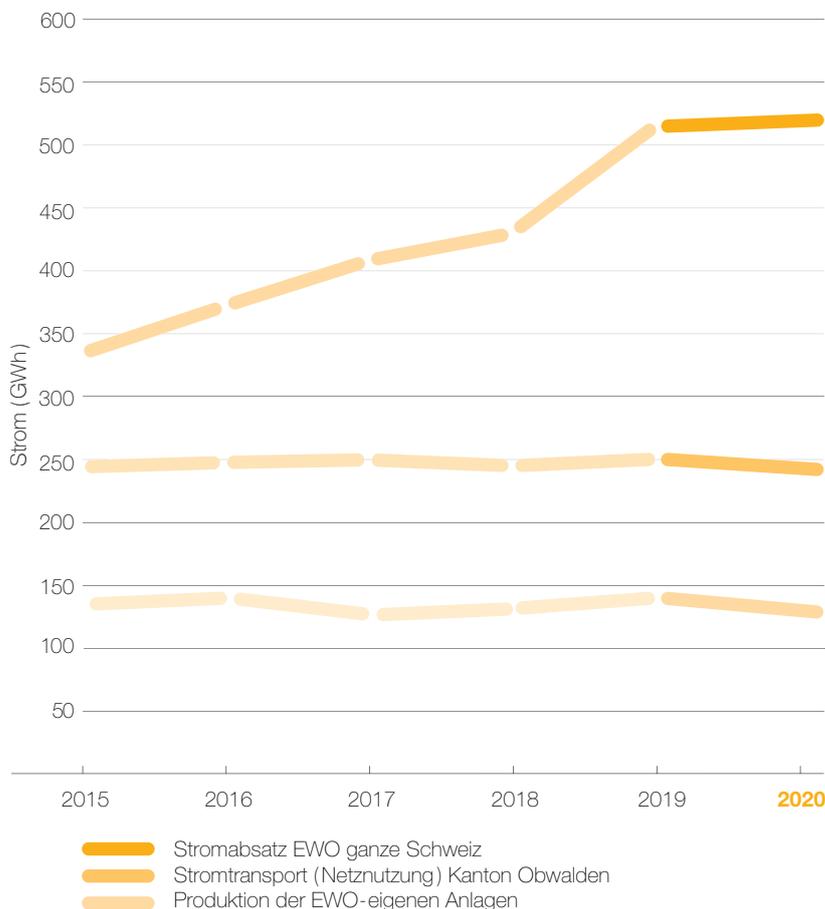
## Bedarf vorübergehend eingebrochen

Der Lockdown in der Schweiz wirkte sich negativ auf den gesamten Energieverbrauch aus. Die Schliessung vieler Betriebe im Frühjahr stellte das Team der Energiewirtschaft vor grosse Herausforderungen. Die Preise am Strommarkt brachen markant ein. So musste überschüssiger Strom zu tiefen Preisen am Markt verkauft werden. Mit einem erhöhten Prognoserhythmus reagierten die Verantwortlichen auf die ständig wechselnden Umstände. Ab Juni erholte sich der Markt wieder. In der zweiten Pandemiewelle waren die Auswirkungen auf den Energiebezug kaum mehr spürbar.

## Weitere Kunden beliefert

Im Berichtsjahr wurden 519 Kundinnen und Kunden in Kerns und Lungern durch die Wärmeverbundanlagen mit klimafreundlicher Energie für Heizung und Brauchwarmwasser beliefert. Mit den neuen Kundinnen und Kunden stieg der Energieabsatz.

## Stromproduktion und Absatz



Die Stromproduktion und der Stromabsatz wurden im Jahr 2020 von den klimatischen Bedingungen sowie von der Pandemie beeinflusst.

Der Stromabsatz konnte dank weiterer Kundengewinne um 1,0 % gesteigert werden.

Der Stromverbrauch im Kanton Obwalden durch Private, das Gewerbe und die Industrie sank 2020 um -1,5 % (Stromtransport Kanton Obwalden).

Die Produktion in den beiden eigenen Kraftwerken Hugschwendi (34,4 GWh) und Unteraa (95,2 GWh) sank auf 129,6 GWh. Dagegen erhöhte sich die Produktion der drei Photovoltaikanlagen auf 0,118 GWh. Die Photovoltaikanlage des Elektrizitätswerks Obwalden im Sand, Kerns, lieferte 0,134 GWh Energie direkt in das Einspeisesystem der Pronovo. Diese ist für die Vermarktung von KEV-Anlagen verantwortlich.

### Herausforderung gut gemeistert

Die Strombeschaffung stand im Jahr 2020 vor grösseren Herausforderungen. Aufgrund der milden Temperaturen und geringen Schneemengen im Winter 2019/2020 wurden unterdurchschnittliche Produktionsmengen aus den eigenen Werken prognostiziert. Dank ergiebiger Regenperioden im zweiten Halbjahr erhöhte sich die Produktionsmenge, lag aber dennoch insgesamt 7,7 % tiefer als im Vorjahr. Die tiefen Preise am Markt nutzte das Team der Energiewirtschaft zur Absicherung des mittel- und langfristigen Bedarfs. Auf seine Anregung nutzten ebenfalls viele Grosskunden die Situation für ihre langfristige Energiebeschaffung.

### Partnerschaft erneuert

Die Bereitstellung der notwendigen Energie für die rund 26'000 Kundinnen und Kunden zu jeder Tages- und Nachtzeit ist komplex. Neben dem optimierten Einsatz der Eigenproduktion werden zusätzlich notwendige Energiemengen am Terminmarkt und am Spotmarkt beschafft sowie überschüssige Energiemengen abgesetzt. Im Berichtsjahr wurde der Vertrag für die Bilanzzugehörigkeit und die notwendigen Marktzugänge nach einer Ausschreibung mit einem bewährten Partner erneuert.

### Zurückhaltend mitgeboten

Aufgrund der generellen Marktentwicklung sanken die Preise für die Bereitstellung von Regelenergie an die Swissgrid AG im Berichtsjahr. Nur wenn die Wirtschaftlichkeit gegeben war, wurden diese Vorhalteleistungen durch das Elektrizitätswerk Obwalden angeboten.

### Rückspeisevergütung angepasst

Photovoltaikanlagen gehören zu den Eckpfeilern der Energiestrategie 2050. Aus Überzeugung fördert das Elektrizitätswerk Obwalden die Sonnenenergie seit vielen Jahren und befürwortet Photovoltaikanlagen, die den Eigenverbrauch am Produktionsort decken.

Leider herrscht im Sommer jeweils Überproduktion am Markt und der Strom lässt sich nur begrenzt speichern. Deshalb unterschritten die Marktpreise bereits in den vergangenen Jahren an Wochenenden die Nullmarke und rutschten in den negativen Bereich. Bis Ende 2020 unterstützte das Elektrizitätswerk Obwalden die Lieferung aus Photovoltaikanlagen, die nicht von der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV profitieren, mit 11 Rp./kWh.

Aufgrund der steigenden Zahl von Photovoltaikanlagen und der tendenziell sinkenden Marktpreise im Sommer senkte das Unternehmen per 1. Januar 2021 aus wirtschaftlichen Gründen den Abnahmepreis auf 10 Rp./kWh für die ersten 10'000 kWh. Anlagen, die mehr Strom ins Netz einspeisen, erhalten künftig für ihren Sonnenstrom nur noch den durch das Bundesamt für Energie festgelegten Referenzmarktpreis sowie den Aufschlag für den Herkunftsnachweis, sofern dieser an das Elektrizitätswerk Obwalden abgetreten wird.



Was 1940 als kleines Baugeschäft in Sachseln begann, ist heute ein bedeutender Baudienstleister für Elementtechnik, Baustoffe und Krane sowie Schwertransporte. Mit dem Wachstum stieg auch der Energieverbrauch der Fanger Kies+Beton AG. Als Grosskunde mit einem Strombezug von mehr als 100'000 kWh erneuerte Fredy Fanger im Jahr 2020 den Energieliefervertrag mit dem Elektrizitätswerk Obwalden für weitere vier Jahre. Zudem unterstützten zwölf Elektromonteur die fristgerechte Installation der neuen Brecheranlage im Industriegebiet Ried in Giswil. Auch für Unterhalts- und Servicearbeiten werden die Fachleute der Elektroinstallation regelmässig beigezogen.

# Infrastruktur und Anlagen

## Versorgungssicherheit ausgebaut

Die Sicherstellung der Energieversorgung in alle Haushalte und Unternehmen im Kanton Obwalden hat für das Elektrizitätswerk Obwalden höchste Priorität. Bereits sind 75,39 % der 1'242 Kilometer Leitungen in den Boden verlegt. Jedes Jahr kommen einige Kilometer mehr dazu. Aufgrund der topografischen Verhältnisse gibt es in den Gemeinden Giswil und Lungern viele Freileitungen. Witterungsbedingt kam es zu einigen Stromunterbrüchen. Diese wurden vom Pikettdienst jeweils so rasch als möglich behoben.

Um während der Pandemie voll einsatzfähig zu bleiben, wurden die drei Netzelektrikerteams räumlich getrennt und blieben in ihrer Gruppe fix zusammen.

## Baubewilligungsprozess verzögert

Die coronabedingten Schutzbestimmungen des Bundes im Frühjahr hatten auf die verschiedenen Baustellen des Netzteams keine Auswirkungen.

Die Mitarbeitenden der Netzplanung waren allerdings von Projektverzögerungen betroffen. Denn die öffentliche Auflage der Projekte wurde bei den Gemeindeverwaltungen vorübergehend ausgesetzt oder nur unter Voranmeldung gestattet. Somit konnten involvierte Parteien das rechtliche Gehör und die Projekteinsichtnahme nicht wahrnehmen. Diese Aussetzung erfolgte auf Weisung des Bundes.

## Zertifizierung Smart Meter verschoben

Auch das Projekt «Rollout Smart Meter» wurde durch die Pandemie abrupt unterbrochen. Im Berichtsjahr konnten das Realisierungspflichtenheft sowie das Testbuch rechtzeitig fertiggestellt werden. Danach erfolgte die Montage und Testphase der ersten Smart Meter. Gestützt auf die Stromversorgungsverordnung muss die Datensicherheit jederzeit gewährleistet sein. Die dazu notwendigen Datensicherheitszertifikate für die

intelligenten Messsysteme werden im Auftrag der Konformitätsbewertungsstelle METAS-Cert (Eidgenössisches Institut für Metrologie) durch Prüflabors im Ausland ausgestellt. Diese Prüfung wurde coronabedingt vorübergehend ausgesetzt. Damit verzögert sich die Abnahme um ein Jahr. Die rechtzeitige Installation der rund 26'000 Smart Meter im Kanton Obwalden bis Ende 2027 wird jedoch sichergestellt.

## Bericht Schwall-Sunk-Sanierung eingereicht

Mitte Jahr wurde die Variantenstudie zu den Sanierungsmassnahmen des Dreiwässerkanals in Giswil beim Amt für Landwirtschaft und Umwelt des Kantons Obwalden eingereicht. Das Elektrizitätswerk Obwalden schlägt als Bestvariante eine Sunkanhebung mit Strömungsberuhigungsmassnahmen im Dreiwässerkanal vor. So soll generell und kontinuierlich mehr Wasser durch den Kanal fliessen. Im 1,6 Kilometer langen Abschnitt des Dreiwässerkanals sind zusätzlich strömungsberuhigte Zonen vorgesehen. Diese werden mit Natursteinblöcken und Raubäumen mit Wurzelstöcken gestaltet, um aquatische Flora und Fauna einen besseren Lebensraum zu bieten. Nach der kantonalen Prüfung des Berichts wurde dieser an das Bundesamt für Umwelt zur Genehmigung eingereicht.

## Entscheidung Wärmeverbundanlagen gefällt

Im März 2020 entschied der Verwaltungsrat über die Zukunft der beiden Wärmeverbundanlagen Kerns und Lungern. Die Ausgangslagen sind unterschiedlich. Die Anlage in Lungern ist zehn Jahre alt. Aufgrund des weitläufigen Einzugsgebietes musste dazumal ein kostenintensives Leitungsnetz aufgebaut werden. Anschlusskapazitäten wären vorhanden. Aufgrund individueller Projektvorteile des Fernwärmeverbundes konnten im Berichtsjahr neben dem Betagtenheim «Eyhuis» fünf weitere Objekte gewonnen werden. Die Käuferschaft muss sämtliche Vertragsbedingungen und -verpflichtungen gegenüber den Kundinnen und Kunden gewährleisten. Der Wärmeverbund Kerns ist an seine Wärmeproduktionskapazitätsgrenze gestossen. Im Berichtsjahr wurden die letzten drei Objekte angeschlossen. Ein Kapazitätsausbau ist nicht geplant. Der Wärmeverbund Kerns soll aber im Besitz des Elektrizitätswerks Obwalden bleiben. Mit dem Entscheid können die auslaufenden Verträge langfristig mit Wärmekundinnen und -kunden für jeweils weitere 20 Jahre verlängert werden.



Zum Schutz der Kundinnen und Kunden während der Pandemie wurde im Juni auf die Zählerablesung verzichtet. Ende Jahr waren die Zählerableserinnen und -ableser, versehen mit der notwendigen Schutzausrüstung, zehn Tage auf Ablesetour. Dabei haben sie den Zählerstand bei mehr als 26'000 Kundinnen und Kunden im Kanton Obwalden abgelesen und die Daten für die Rechnungsstellung 2020 an das Elektrizitätswerk Obwalden übermittelt. (Aufnahme Dezember 2019)



**439** Transformatorstationen  
 rege Bautätigkeit erforderte weitere Stationen



**8** EWO Produktionsanlagen  
 versorgen Obwalden mit erneuerbarer Energie

### Wartungen und Sanierungen ausgeführt

Sämtliche Produktionsanlagen des Elektrizitätswerks Obwalden werden periodisch auf ihren Zustand geprüft und gewartet. Damit wird die Versorgung von Obwalden mit Strom und Wärme gewährleistet. Daneben führt das Produktionsteam jedes Jahr kleinere oder grössere Sanierungen aus.

Im Berichtsjahr mussten diverse Instandsetzungsarbeiten an der Wasserfassung der Kleinen Melchaa aufgrund von Schäden ausgeführt werden.

### «work@home» rasch umgesetzt

Die im Jahr 2019 umgesetzte mobile Clientstrategie war für die IT-technische Bewältigung der Coronapandemie sehr wertvoll. Damit war «work@home» für viele Mitarbeitende sofort möglich. Unterstützend führte das IT-Fachteam innert kürzester Zeit die Zusammenarbeitplattform «Teams» ein. Im Büro und im Homeoffice sind damit jederzeit Besprechungen mit internen und externen Partnern möglich.

### Digitalisierung forciert

Im Berichtsjahr wurde der digitale Transformationsprozess weiter vorangetrieben. Händische Schnittstellen werden nach und nach eliminiert und durchgängige Prozesse mit einer Datenverarbeitung ohne Medienbrüche implementiert. Neben weiteren Projekten wurde ein webbasiertes Portal lanciert, mit dem die Mitarbeitenden künftig ihre persönlichen Arbeitszeiten, Abwesenheiten, Projektraporate und ihre Spesenabrechnung erfassen können.

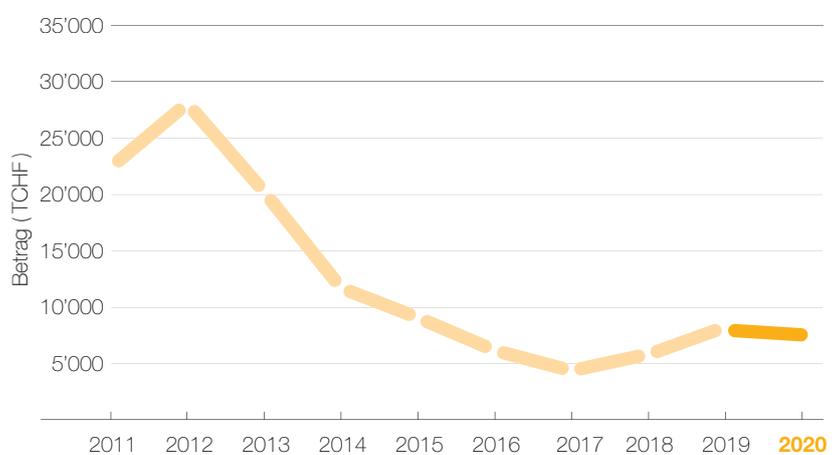
### Umzug vorbereitet

Seit vergangenen Herbst laufen die Vorbereitungen zum Umzug des Hauptsitzes ins Provisorium nach Sachseln. In regelmässigen Abständen werden die Mitarbeitenden über die nächsten Schritte informiert. Die minutiöse Planung ist wichtig: 98 Arbeitsplätze, die gesamte Infrastruktur inklusive Lager und Archiv müssen innert kürzester Frist eingepackt, transportiert und in der ehemaligen Möbelfabrik Reinhard AG wieder aufgebaut werden. Beim Einzug müssen Telefon, IT und das Netzüberwachungssystem unterbrechungsfrei funktionieren. Damit wird die Energieversorgung jederzeit sichergestellt. Auch alle anderen Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden müssen im gewohnten Rahmen jederzeit ausgeführt werden können.

### Darlehen zurückbezahlt

Für die Erneuerung des Kraftwerks Kaiserstuhl nahm das Elektrizitätswerk Obwalden im Jahr 2010 Darlehen von 60 Mio. Franken auf. Im Berichtsjahr wurde eine weitere Tranche von 10 Mio. Franken zurückbezahlt. Damit ist das Darlehen nun zur Hälfte amortisiert.

### Nettoinvestitionen



2020 investierte das Elektrizitätswerk Obwalden rund 7,5 Mio. Franken in die Stromnetz-, Kraftwerks- und Verwaltungsinfrastruktur. Mehrheitlich handelte es sich dabei um Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Wenn immer möglich wurde dafür mit regionalen Partnern zusammengearbeitet.



Das Gebäude der Apparatekammer Ost im Gebiet Stüelti in Giswil dient zur Überwachung der Druckleitung zwischen dem Lungerersee und dem Kraftwerk Unteraa. Das Gebäude musste aufgrund des schlechten Zustandes und Undichtigkeiten komplett saniert werden. Das Dach wurde dabei neu mit einer grossen Luke versehen. So können die Unterhaltungsspezialisten des Bereichs Produktion die Sicherheitsdrosselklappe bei Bedarf mit einem Kran durch die Dachluke herausheben. Dies erleichtert inskünftig die Instandsetzung der Anlage und eine allfällige Auswechslung des Sicherheitsorgans.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Austausch wurde vermisst

Die coronabedingten Schutzmassnahmen schränkten die im Elektrizitätswerk Obwalden gepflegte Betriebskultur stark ein. Dies konnte auch nicht durch die permanente Informationsvermittlung oder durch Online-meetings ersetzt werden. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fehlte der ungezwungene und informelle Austausch. Sei dies bei den regelmässigen Informationsanlässen, bei den Personaltreffen oder in der Cafeteria. Auch der Pensioniertenanlass und die beliebte Lehrlingswoche mussten abgesagt werden. Der Berufsinformationstag und der Zukunftstag für die Nachwuchskräfte fielen ebenfalls aus.

## Weiterbildungschance wahrgenommen

Gut ausgebildete und engagierte Berufsleute sind für den Erfolg des Elektrizitätswerks Obwalden wesentlich. Neben vorteilhaften Anstellungsbedingungen gehören beim Elektrizitätswerk Obwalden die konsequente Förderung der Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen zu einem attraktiven Arbeitsplatz. Ihren erfolgreichen Abschluss im Jahr 2020 feiern konnten:

- Dany Enz, Instandhaltungsfachmann mit eidg. FA
- Jens Hartmann, CAS Business Process Engineering
- Nadja Bucher, CAS FH in Digital Office Management

## Erfolgreich abgeschlossen

Alle 4 Lernenden haben ihre Berufsausbildung im Juni erfolgreich abgeschlossen: Raphael Steiner und Joel Wallimann als Elektroinstallateure sowie Neil Ettlin und Stefan Rohrer als Netzelektriker.

15 Lernende stehen noch mitten in ihrer Ausbildung. Sie werden als Logistiker, Netzelektriker, Montage-Elektriker, Elektroinstallateurin bzw. Elektroinstallateur oder als Kauffrau fundiert in ihrem Berufsfeld in Praxis und Theorie ausgebildet.

## Erfahrung wird geschätzt

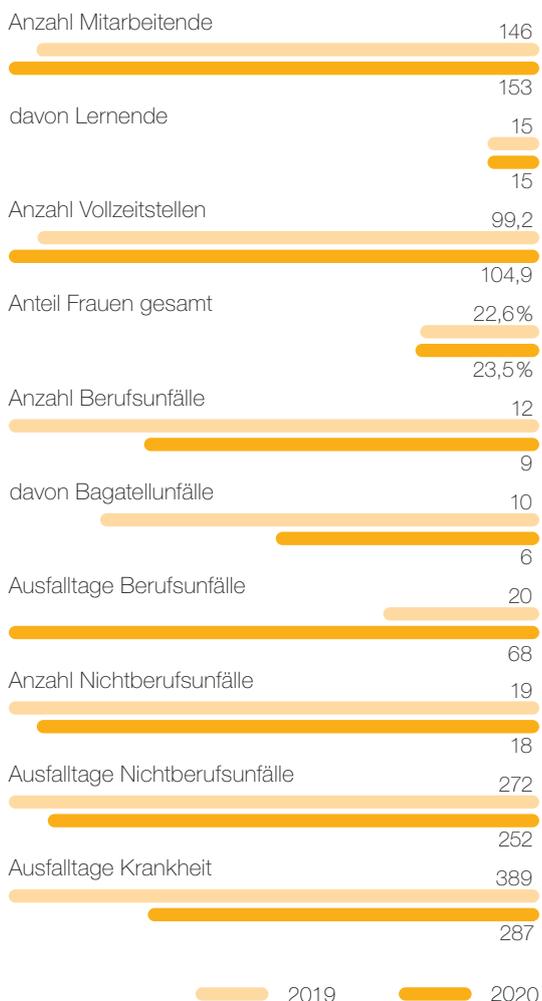
Im Berichtsjahr gratulierten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Markus Durrer, Hermann Flück und Erwin Matter zu ihrem 30-Jahr-Jubiläum. Auf erfolgreiche 25 Jahre beim Elektrizitätswerk Obwalden zurückblicken konnte Barbara Spichtig. Bereits das 10-jährige Arbeitsjubiläum im Unternehmen feierten Bernhard Benguerel, Albert Britschgi, Manuel Egger, Christian Ettlin, Jens Hartmann und Alexander Schuler. Das Elektrizitätswerk Obwalden dankte allen für ihr langjähriges Engagement und ihre wertvolle Unterstützung.

## Präventions-Charta unterzeichnet

Der Gesundheitsschutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Geschäftsleitung ein grosses Anliegen. Deshalb unterzeichnete sie im Berichtsjahr die «Suva Sicherheits-Charta». Für diese lebenswichtigen Grundsätze sowie die branchenspezifischen Regeln werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Teamsitzungen periodisch sensibilisiert.

Als Motivation für die Mitarbeitenden versprach die Geschäftsleitung die Ausgabe von Obwaldner Gastroguttscheinen an alle, wenn im gesamten Betrieb während mehr als 100 Arbeitstagen kein Berufsunfall verzeichnet wird. Dies war im Berichtsjahr zwei Mal der Fall, was sich in den sinkenden Unfallzahlen widerspiegelt.

## Kennziffern Mitarbeitende



**1'167** Franken  
 durchschnittliche Investition in die Weiterbildung pro Mitarbeitenden



#### Porträt Geschäftsfeld Energie

Im Geschäftsfeld Energie (sechs Vollzeitstellen) betreuen die Mitarbeitenden des Bereichs Verkauf und Kundenservice rund 26'000 Privat-, Gewerbe- sowie Industriekundinnen und -kunden. Neben der Beratung zu Energieeffizienzmassnahmen bauen sie die innovative Produkte- und Dienstleistungspalette kundenorientiert aus. Das Team des Bereichs Energiewirtschaft verantwortet den optimierten Einsatz der Eigenproduktion sowie die Strombeschaffung am Markt.

«Während des Lockdowns betreute ich viele Kundinnen und Kunden von zu Hause aus übers Telefon oder per Videogespräch. Das hat gut funktioniert und wurde sehr geschätzt.»



Marco Milone, Grosskundenbetreuer

# Kundinnen und Kunden

## Attraktive Konditionen geboten

Um auf die grosse Auswahl an Haushaltsmarkengeräten des Elektrizitätswerks Obwalden aufmerksam zu machen, profitierten Kundinnen und Kunden im Frühjahr und im Herbst von speziellen Aktionsangeboten. Die Elektroinstallateure berieten sie kompetent, lieferten und installierten das gewünschte Haushaltsgerät und entsorgten das alte fachgerecht. Auch für Wartung und Reparatur können Kundinnen und Kunden jederzeit auf das Team zählen.

## Energiesparen propagiert

Auch im Geschäftsjahr 2020 bewarb das Elektrizitätswerk Obwalden den energyday im Oktober. An diesem nationalen Stromspartag im Haushalt, eingeführt vom Bundesamt für Energie, wurden Tipps und Tricks vermittelt, wie mit wenigen Handgriffen der Stromverbrauch gesenkt werden kann.

Darüber hinaus bietet das Elektrizitätswerk Obwalden eine Vielzahl von Energiesparmassnahmen für Private und Firmen. Auf ewo.ch oder im EWO PUR finden Kundinnen und Kunden jahreszeitgerechte Energiespartipps. Wer seine Ölheizung ersetzen will, erhält eine neutrale Beratung zu den möglichen Alternativen.

Gewerbe- sowie Industriekundinnen und -kunden profitieren von verschiedenen Möglichkeiten, ihre Produktionsprozesse energetisch zu optimieren. Sie senken damit ihre Kosten und produzieren nachhaltiger.

## Produkte und Dienstleistungen des Elektrizitätswerks Obwalden





### Porträt Geschäftsfeld Netz

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfeldes Netz (47,8 Vollzeitstellen und 4 Lernende) verantworten rund um die Uhr den Betrieb und die Instandhaltung des komplexen Netzes für eine sichere Versorgung des Kantons Obwalden mit Elektrizität. Dies umfasst die Transformation und den Transport der Energie ab eigenen Werken oder ab Partnerwerken zu den privaten, gewerblichen und industriellen Endkunden. Zum Aufgabengebiet der Mitarbeitenden gehören weiter die Planung und die strategische Ausrichtung des Netzes auf künftige Herausforderungen. Zudem betreuen sie neben zahlreichen externen Anlagen auch das Telekom-Angebot des Elektrizitätswerks Obwalden.

«Gemäss Schutzkonzept haben wir unsere Präsenz im Dreierbüro aufeinander abgestimmt. Auf den Baustellen ist Abstandhalten und Masketragen inzwischen normal.»



Markus Röthlin,  
Sachbearbeiter Netzinformationssystem

# Gemeinden, Kanton, Gesellschaft

## Neue Dienstleistung angeboten

Anfang Jahr führten die Netzspezialisten eine Informationsveranstaltung für Kantons- und Gemeindeverantwortliche durch. Sie stellten die neusten Weisungen des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) zur öffentlichen Strassenbeleuchtung als elektrische Starkstromanlagen vor. Für die Strassenbeleuchtung wird eine sachkundige Betriebsführung inklusive eines Elektrizitätssicherheitskonzepts verlangt.

Die Fachleute des Elektrizitätswerks Obwalden unterbreiteten ein umfassendes Konzept als Dienstleistungsangebot für die Übernahme der Anlagenbetriebsverantwortung. Die Umsetzung erfolgt nach Zustimmung der Gemeinden im Jahr 2021.

## Vor Gefahren gewarnt

Die Feuerwehrkader der Kantone Obwalden und Nidwalden treffen sich jährlich zu Instruktionstagen. Im Rahmen dieses Kurses sensibilisierten die Netzfachleute des Elektrizitätswerks Obwalden zusammen mit dem Elektrizitätswerk Nidwalden für die Gefahren von elektrischen Anlagen. Dabei gaben die Netzfachleute auch wichtige Verhaltensregeln zur Weiterbildung der Feuerwehrkorps ab.

## «bike to work» in Obwalden organisiert

Die Mitmachaktion «bike to work» wird seit mehreren Jahren von Pro Velo Schweiz organisiert. Für die Arbeitsgruppe «nachhaltig vorwärts» der sieben Obwaldner Energiestädte, des Kantons Obwalden und des Elektrizitätswerks Obwalden koordinierte das Energie-Team die Aktion im Kanton. Obwaldner Berufstätige waren aufgerufen, für ihren Arbeitsweg während eines Monats das Velo zu nutzen.

Mitgemacht haben 84 Teams aus 17 Unternehmen. Die 323 Bikerinnen und Biker legten im September bzw. Oktober gesamthaft 68'000 Kilometer zurück. Sie sparten damit rund 9'800 kg CO<sub>2</sub> ein. Unter allen teilnehmenden Teams verlorste die Arbeitsgruppe drei Wertgutscheine von Gastro Obwalden.

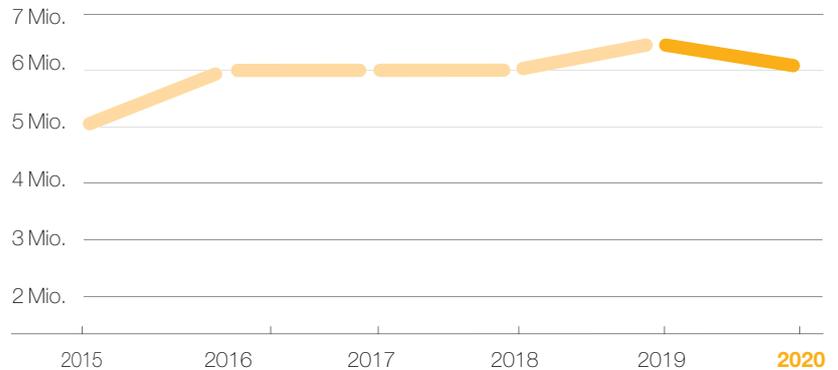
## Diverse Aktivitäten durchgeführt

Im Jahr 2020 organisierte die Arbeitsgruppe «nachhaltig vorwärts» einige Massnahmen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Obwalden. Dazu gehörte die Tischmesse «erneuerbar heizen» in verschiedenen Gemeinden und die Vermittlung von saisongerechten Energiespartipps über ihre Gemeindeorgane. Das Elektrizitätswerk Obwalden begleitete die sieben Energiestädte mit ihrem Know-how und mit finanzieller Unterstützung.

## Eigner informiert

Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung begrüsst im Sommer Vertretungen der Eigentümerinnen und Eigentümer zu einem Informationsaustausch. Die Verantwortlichen orientierten über die getroffenen Massnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung und gaben eine Dokumentation über kommende wichtige Projekte und Ziele ab. Das Treffen wurde auch zum persönlichen Austausch und für die Klärung von Fragen genutzt.

## Gewinnausschüttung an Kanton und Gemeinden

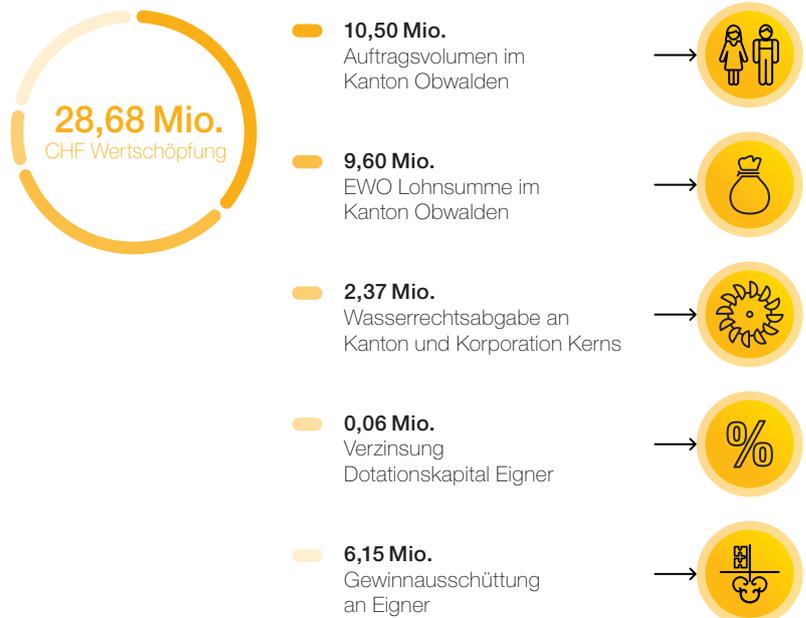


Im Jahr 2020 erfolgte eine Gewinnausschüttung von 6,145 Mio. Franken an die sieben Gemeinden und den Kanton Obwalden. Die Höhe der Gewinnausschüttung wurde gemäss der Eigentümerstrategie festgelegt. Die Summe steht in Abhängigkeit zur aktuellen Eigenkapitalquote und zum Reingewinn.

## Unterstützung wird geschätzt

Viele Veranstaltungen im Jahr 2020 mussten abgesagt oder verschoben werden. Andere konnten im Sommer kurzfristig durchgeführt werden. So unterstützte das Elektrizitätswerk Obwalden insgesamt 67 Projekte von engagierten Vereinen und Organisatoren mit rund 60'000 Franken. Dazu gehörten Sportveranstaltungen wie der O-Tour Bike Marathon, Kulturhäuser mit Ausstellungen wie das Museum Bruder Klaus und Aktionen wie die Wirtschaftswochen 2020 im Gymnasium Sarnen oder «bike to work».

## Wertschöpfung in der Region (in CHF)





#### Porträt Geschäftsfeld Produktion

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfelds Produktion (zehn Vollzeitstellen) sind für den Betrieb und den Unterhalt des Melchseewerks, des Lungerseewerks und für die vier Photovoltaikanlagen zuständig. In ihrer Verantwortung liegen auch Betrieb und Unterhalt der zwei eigenen Wärmeverbundanlagen. Ihr Instandhaltungsfachwissen nutzen sie zusätzlich für die Betreuung diverser externer Anlagen.

« Unser kleines Team wurde zur Sicherheit aufgeteilt. Ich bin nun fix dem Kraftwerk Hugschwendi zugeteilt. Im Team sind wir vermehrt online oder telefonisch in Kontakt. »



Albert von Rotz,  
Instandhaltungsfachmann

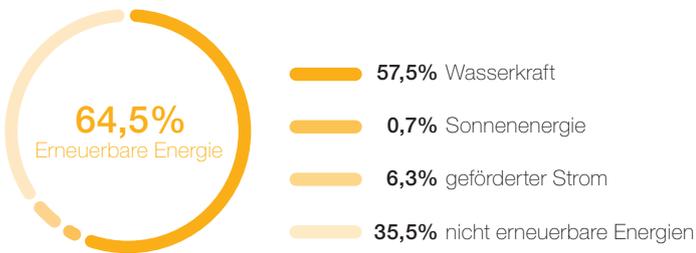
# Energiebuchhaltung

## Erneuerbare Energien geschätzt

Seit 2019 deklarieren die Elektrizitätswerke in der Schweiz die Herkunft ihres Stroms mit Nachweisen. Fehlt ein solcher Nachweis, kann es passieren, dass Strom aus erneuerbaren Quellen als nicht erneuerbar deklariert werden muss. Die Zahlen zur Stromkennzeichnung des Vorjahres werden jeweils vom Bundesamt für Energie im Sommer publiziert.

Im Jahr 2019 lag beim Elektrizitätswerk Obwalden der Verkaufsanteil erneuerbarer Energien bei 64,5%. Damit erhielten Privatkundinnen und Privatkunden im Kanton, aber auch viele Firmen 100% NaturStrom aus Obwalden. Viele, mehrheitlich ausserkantonale Grosskunden, entschieden sich jedoch für den günstigeren Marktstrom. Deshalb lag der Anteil an nicht erneuerbaren Energien im Jahr 2019 bei 35,5% des verkauften Stroms.

## Stromkennzeichnung 2019



## Sonnenstromanteil steigt

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Obwalden 116 neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Diese Anlagen speisten im Jahr 2020 insgesamt 11,5 GWh ins Netz ein. Damit decken sie 4,7% des Stromverbrauchs im Kanton Obwalden ab. Viele dieser Anlagen sind auf den Eigenverbrauch ausgerichtet. Dabei werden Kundinnen und Kunden vom Team Gebäudetechnik aktiv unterstützt. Ob bei der Planung einer neuen oder bei der Optimierung einer bestehenden Photovoltaikanlage, die Fachleute beraten Kundinnen und Kunden mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how.

## Elektromobilität hat Fahrt aufgenommen

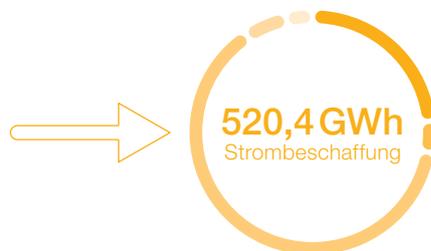
Elektrofahrzeuge werden in Obwalden zunehmend beliebter, sei es mit Hybridantrieb oder als reines Elektrofahrzeug. Ihr Anteil bei Neuzulassungen und ihre Verbreitung steigen. Von den neun Elektrotankstellen des Elektrizitätswerks Obwalden wurden 57'455 kWh (+30,9%) EWO NaturStrom in 2'706 Ladungen (+14,5%) bezogen. Auch die zwei Elektrolastwagen, die für den Entsorgungszweckverband Obwalden den Abfall einsammeln, fahren mit EWO NaturStrom. Geeignete Ladelösungen für Private, Firmen und Immobilienbesitzer bieten die Fachleute der Gebäudetechnik in verschiedenen Ausführungen an.

Zum Fahrzeugpark des Elektrizitätswerks Obwalden gehören seit November zwei weitere Elektroautos. Die mittlerweile neun Fahrzeuge werden für Kundenbesuche oder für Montageaufträge rege benutzt, was sich in den elektrisch gefahrenen Kilometern (+7,7%) niederschlägt.

## Umweltschutz wird gelebt

Das Elektrizitätswerk Obwalden hat bereits einen hohen Standard beim Umweltschutz erreicht. Dazu tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen grossen Teil bei. Oft treffen aus ihrem Kreis beim Umweltschutz-Team Vorschläge ein. Zur Verankerung der Grundsätze wurden sie regelmässig über die internen Informationssysteme in Erinnerung gerufen. Denn Mitdenken, Energie einsparen und die Umwelt schützen beginnt am eigenen Arbeitsplatz – ob im Büro oder draussen.

## Strombeschaffung 2020



106,9 GWh   20,5%	EWO Anlagen
29,8 GWh   5,7%	SBB
334,5 GWh   64,3%	Strommarkt
28,4 GWh   5,5%	energie wasser luzern (ewl)
20,8 GWh   4,0%	Kleinkraftwerke Obwalden

## Stromabsatz 2020



233,6 GWh   44,9%	Stromlieferung im Kanton Obwalden an Kundinnen und Kunden
177,5 GWh   34,1%	Stromabsatz ausserhalb Obwaldens an Kundinnen und Kunden
10,1 GWh   1,9%	Netzverlust
99,2 GWh   19,1%	Strommarkt



### Porträt Geschäftsleitung und Stabsstellen

Die verschiedenen Stabsstellen unterstützen die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung. Dazu gehören die Stabsstellen Marketing und Kommunikation (zwei Vollzeitstellen) sowie Sekretariat Geschäftsleitung und Personal (je eine Vollzeitstelle). Die Stabsstellen Unternehmensentwicklung (UMS, QMS), Informationssicherheit sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden in Arbeitsgruppen in einer Matrixfunktion geführt.

«Während der Pandemie waren Kreativität, Flexibilität und schnelles Handeln gefragt. Wir mussten geplante Aktivitäten verschieben oder absagen, so entstand Platz für Neues.»



Carmen Halter-von Flüe,  
Leiterin Marketing und Kommunikation

# Der Verwaltungsrat



Für die strategische Führung des Elektrizitätswerks Obwalden sind verantwortlich (von links nach rechts): Hansruedi Schleiss, Jörg Huwyler, Ruth Koch-Niederberger, Thomas Gasser, Walter Ettl, Daniel Wyler und Bruno von Wyl.

**Walter Ettl**, seit 1. Januar 2013 Präsident des Verwaltungsrats, Mitglied seit 2010, dipl. Elektroingenieur HTL und Unternehmer.

**Bruno von Wyl**, seit 1. Januar 2013 Vizepräsident des Verwaltungsrats, Mitglied seit 2005, dipl. Elektroingenieur HTL, Konzernleitungsmitglied der Leister Gruppe.

**Thomas Gasser**, seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Mitglied im Prüfungsausschuss, eidg. dipl. Baumeister und Unternehmer.

**Jörg Huwyler**, seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, dipl. Ing. Elektrotechnik FH und Executive MBA, EMBA HSG, Leiter Division Hydroenergie und Biomasse und Mitglied der Geschäftsleitung der Axpo Power AG mit Verwaltungsratsmandaten in verschiedensten Kraftwerks-Beteiligungsgesellschaften der Axpo.

**Ruth Koch-Niederberger**, seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Mitglied im Prüfungsausschuss, dipl. Primarlehrerin und PR-Fachfrau mit eidg. FA.

**Hansruedi Schleiss**, seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Vorsitzender des Prüfungsausschusses, dipl. Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom FH, Mitinhaber der Aregger Schleiss Bucheli AG für Wirtschaftsberatung, Kriens.

**Daniel Wyler**, seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, Jurist, Regierungsrat und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Obwalden.

# Grundsätze und Organisation

## Gesetzliche Grundlagen

Im «Gesetz über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung» vom 1. Januar 2020 sind die Rechtsform, Zweck und Auftrag, das Dotationskapital, die Organisation mit der Aufgabenteilung zwischen Kantonsrat und Regierungsrat, die Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden, besondere Bestimmungen sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen festgehalten.

## Die Eigentümerstrategie

Im Juni 2018 verabschiedete der Regierungsrat des Kantons Obwalden die Eigentümerstrategie für das Elektrizitätswerk Obwalden. Darin sind auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben die Erwartungen der Eigentümer an die künftige Weiterentwicklung des Unternehmens festgelegt. Es wird aufgezeigt, welche Absicht die Eigentümer mit der Beteiligung verfolgen, was sie vom Elektrizitätswerk Obwalden erwarten, wie die Public Governance auszugestaltet ist und welche ergänzenden Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben sie für das Unternehmen vorsehen. Die Vorgaben sind für das Unternehmen und seine Führungs- und Aufsichtsgremien verbindlich.

## Der Verwaltungsrat

Er ist das oberste Organ des Elektrizitätswerks Obwalden und kann aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehen. Der Verwaltungsrat und dessen Präsidium werden vom Regierungsrat des Kantons Obwalden gewählt. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, welche das 66. Altersjahr erreicht haben, werden nicht mehr zur Wahl vorgeschlagen. Die sieben Mitglieder sind für die Amtszeit von 2018 bis 2022 gewählt.

## Kompetenzenregelung

Zu den Führungsaufgaben des Verwaltungsrats gehören unter anderem die Oberleitung und die Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden und dessen künftige strategische Ausrichtung. Die Aufgaben und Kompetenzen sind im Organisationsreglement festgehalten.

## Verwaltungsratsausschüsse

Zur Vorbereitung und zur Überwachung der Umsetzung seiner Geschäfte kann der Verwaltungsrat Ausschüsse bilden. Begleitend zum Neubau Verwaltungsgebäude wurde im Berichtsjahr ein Steueraus Ausschuss gebildet. Dieser traf sich im Jahr 2020 zu fünf Sitzungen. Die grundlegende Verantwortung für die Entscheide bleibt beim Verwaltungsrat. Der Prüfungsausschuss berät und überwacht die Umsetzung von Verwaltungsratsbeschlüssen bezüglich der Finanzen. Er traf sich im Geschäftsjahr 2020 zu vier Sitzungen.

## Geschäfte des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2020 zu sechs Sitzungen. Dabei fällte er Entscheide zur Strategie für das neue Geschäftsfeld Gebäudetechnik, zum neuen Compliance Reglement, zur Zukunftsstrategie Wärmeverbundanlagen Kerns und Lungern, zum Bau des neuen Verwaltungsgebäudes, zur Finanzplanung und zu den Strompreisen für das Jahr 2021. Zudem beschäftigte er sich mit den Rapporten zum Corporate Risk Management, zum internen Kontrollsystem (IKS) und zum Qualitätsmanagementsystem (QMS).

## Vergütungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine feste, erfolgsunabhängige Jahresentschädigung. Zusätzlich werden Sitzungsgelder und Reisespesen vergütet. Die Vergütungen werden durch den Regierungsrat genehmigt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2020 für ihren vermehrten Einsatz eine Entschädigung von brutto 220'381 Franken (+15,5 %) erhalten (inkl. Sitzungsvorbereitung, Repräsentationen, Ausschuss- und Projektsitzungen). Darin enthalten ist die Entschädigung für den Verwaltungsratspräsidenten von 50'276 Franken (+24 %). Verwaltungsratsratshonorare von Regierungsratsmitgliedern werden an die Staatskasse ausbezahlt.

Das Elektrizitätswerk Obwalden zahlt keine Abgangsentschädigungen, direkte oder indirekte Vergütungen für zurücktretende Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder.

Die Entschädigung der sechs Geschäftsleitungsmitglieder wird durch den Verwaltungsrat festgelegt und belief sich im Berichtsjahr auf Brutto 1'155'803 Franken.

# Organisations- und Kapitalstruktur

## Die Organisationsstruktur

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kerns. Es ist im Besitz des Kantons Obwalden und der sieben Einwohnergemeinden.

Der öffentliche Auftrag des Elektrizitätswerks Obwalden umfasst die sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung des ihm zugewiesenen Netzgebietes im Kanton Obwalden mit elektrischer Energie, die Förderung rationeller Energienutzung und den Einsatz erneuerbarer Energien im Rahmen marktwirtschaftlicher Dienstleistungen.

## Die Kapitalstruktur

Das Dotationskapital des Elektrizitätswerks Obwalden beträgt 7,5 Millionen Franken. Der Kanton ist mit 4 Millionen Franken und die sieben Einwohnergemeinden mit je 0,5 Millionen Franken daran beteiligt.

## Verzinsung und Gewinnverteilung

Die Verzinsung des Dotationskapitals erfolgt nach der Berechnung gemäss den Ausführungsbestimmungen des Gesetz über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung. Der Zinssatz für das Jahr 2020 beträgt 0,81 %. Die Verzinsung für das gesamte Dotationskapital beträgt 60'495 Franken. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 wurde gemäss Regierungsratsbeschluss im Jahr 2020 wie folgt verteilt: Der Kanton Obwalden erhielt 3'277'333 Franken und jede der sieben Gemeinden 409'667 Franken.

## Die Revisionsstelle

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden wählte die KPMG AG Luzern als Revisionsstelle für die Jahre 2020 bis 2022. Leitender Revisor ist Silvan Jurt, dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte. Auf 31'848 Franken belief sich die Entschädigung an die Revisionsstelle zur Prüfung des Jahresabschlusses.

## Das Risikomanagement

Das systematische und transparente Risikomanagement ermöglicht die frühzeitige Erkennung und Analyse wesentlicher Gefährdungen von Mensch und Umwelt, der Energieversorgungssicherheit sowie der unternehmerischen Ziele. Ergänzt wird das Risikomanagement durch das interne Kontrollsystem (IKS) für ergebnisrelevante Finanzprozesse und das Information Security Management System (ISMS).

Im Berichtsjahr wurde die bestehende «Risk Map» überprüft. Es wurden Risiken beurteilt und priorisiert sowie Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Risiken definiert. Die «Risk Map 2020» bestand aus insgesamt 18 Risiken. Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrats sind aus heutiger Sicht keine weiteren Risiken erkennbar, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Elektrizitätswerks Obwalden führen könnten. Die Neubeurteilung der «Risk Map» erfolgt jährlich.

## Compliance

Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt sich für die Integrität in allen Geschäftsprozessen ein. Compliance regelt das Verhalten und die Handlungen der Mitarbeitenden zur Verhinderung von Gesetzesverletzungen und Verstössen gegen Regeln und Normen. Das neue Reglement Compliance definiert per 1. Januar 2021 die Vorgaben. Festgehalten sind die für alle Mitarbeitenden geltenden Normen des Rechts und weiterer interner Regelungen.

## Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Einzelpersonen oder Gesellschaften ausserhalb des Elektrizitätswerks Obwalden zur Erfüllung von Führungsaufgaben.

## Die Kontrollaufsicht und Mitwirkung

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden übt die Aufsicht aus. Er wählt die Mitglieder und das Präsidium des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von vier Jahren. Er bestimmt die Revisionsstelle und prüft jährlich den Geschäftsbericht und gestützt auf den Revisionsbericht die Jahresrechnung des Elektrizitätswerks Obwalden. Der Regierungsrat beschliesst abschliessend über die Verzinsung des Dotationskapitals.

Die Höhe der Gewinnausschüttung ist in der Eigentümerstrategie festgelegt und erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit zum Gewinn und zur Eigenkapitalquote.

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht aus, genehmigt jährlich den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung und entlastet die Organe des Elektrizitätswerks Obwalden. Er genehmigt Beteiligungen über 8 Millionen Franken sowie Neuinvestitionen, die 20 Millionen Franken übersteigen. Nach Anhörung der Einwohnergemeinden kann der Kantonsrat Änderungen des Dotationskapitals beschliessen. Den Einwohnergemeinderäten der sieben Gemeinden sowie dem Verwaltungsrat steht das Vorschlagsrecht für die Wahl der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte zu.

## Die Informationsgrundsätze

Das Elektrizitätswerk Obwalden legt Wert auf eine transparente, verständliche und kontinuierliche Kommunikation. Der Verwaltungsrat informiert die Eigentümer jährlich im Rahmen eines Treffens über die langfristigen Ziele sowie über wichtige aktuelle Projekte. Über Vorkommnisse und Vorhaben von grosser Tragweite oder bei drohenden Abweichungen von den Eigentümerzielen wird frühzeitig informiert.

Der regelmässige Kontakt mit Behördenvertretern des Kantons und der Einwohnergemeinden, den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden, den Geschäftspartnern, den Medien, der Bevölkerung von Obwalden sowie mit interessierten Kreisen wird aktiv gepflegt.

Als Energiedienstleister vertritt das Elektrizitätswerk Obwalden die regionalen Anliegen zur Erhaltung der Standortattraktivität bei verschiedensten lokalen, regionalen und nationalen Branchen- und Interessenvertretern.

### Porträt Geschäftsfeld Finanzen

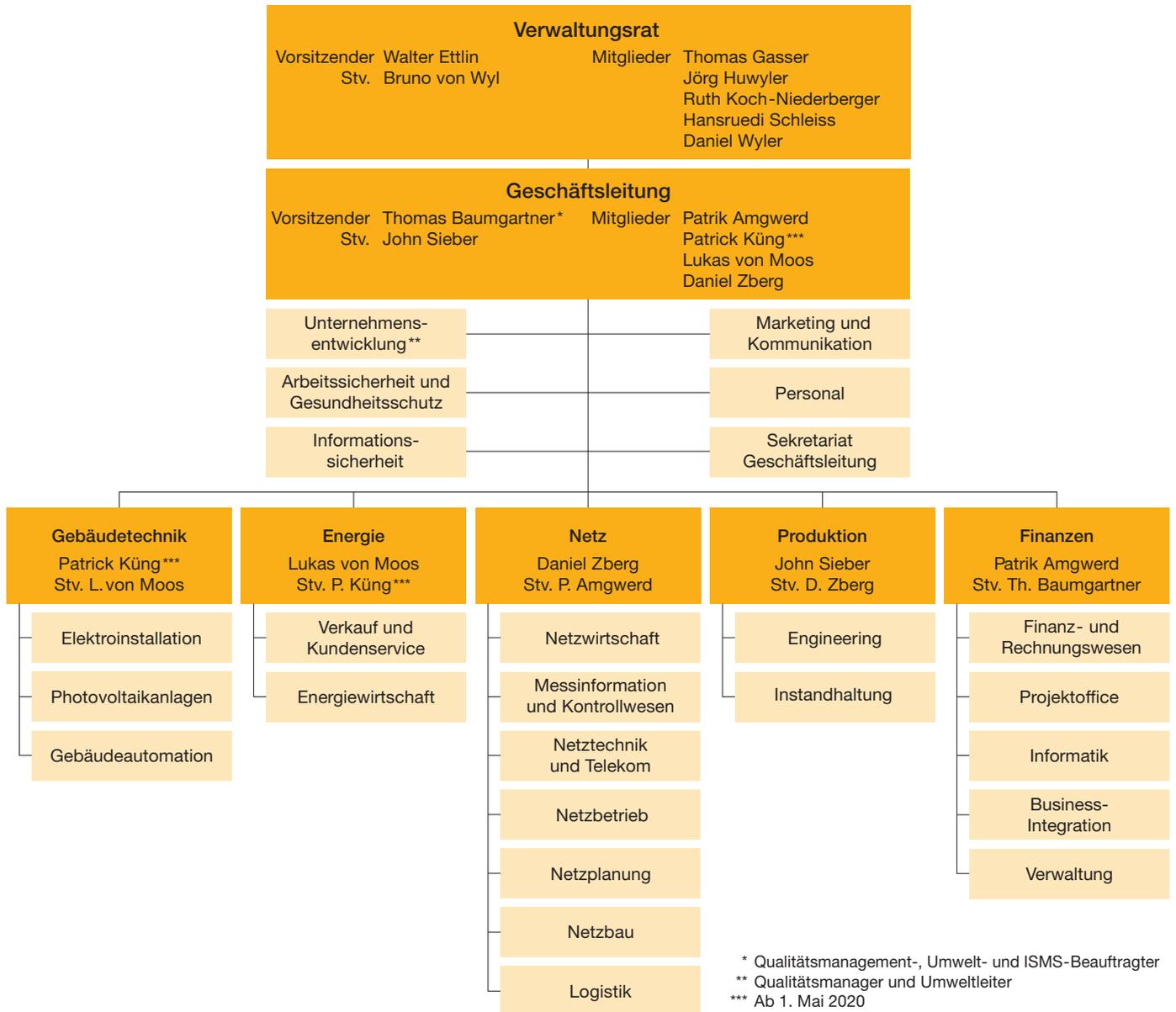
Im Geschäftsfeld Finanzen sind die Mitarbeitenden zuständig für diverse Dienstleistungen. Diese beinhalten das Finanz- und Rechnungswesen (drei Vollzeitstellen und eine Lernende), Controlling und Projektoffice (zwei Vollzeitstellen) sowie die allgemeine Verwaltung (zweieinhalb Vollzeitstellen) mit Empfang und Hausdienst. Die Bereiche Informatik (zwei Vollzeitstellen) und Business-Integration (eine Vollzeitstelle) vervollständigen das Team.

« Mir wurde im Lockdown bewusst – eine rein virtuelle Zusammenarbeit ist zwar technisch möglich, aber für eine gute Balance ist der persönliche Kontakt notwendig. »



Jens Hartmann,  
Fachspezialist Business-Integration

# Organigramm



# Die Geschäftsleitung



Für die operative Führung des Elektrizitätswerks Obwalden ist die Geschäftsleitung gemeinschaftlich verantwortlich (von links nach rechts): Thomas Baumgartner, John Sieber, Patrick Küng, Patrik Amgwerd, Daniel Zberg und Lukas von Moos.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung entwickeln das Elektrizitätswerk Obwalden kontinuierlich zu einem nachhaltigen Energiedienstleister weiter. Sie sichern damit die Versorgung der Kundinnen und Kunden innerhalb und ausserhalb des Versorgungsgebiets mit Elektrizität sowie mit weiteren hochwertigen Dienstleistungen und Produkten.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende verstehen sich als kompetente Dienstleistende und direkte Ansprechpersonen für Privat-, Gewerbe- und Industriekundinnen und -kunden.

Als Team engagiert sich die Geschäftsleitung für eine innovative und rentable Energie- und Dienstleistungspalette, für die sichere Energieversorgung, für energieeffiziente Massnahmen und für attraktive Arbeitsplätze. Damit leistet das Elektrizitätswerk Obwalden einen wichtigen Beitrag für die regionale Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Obwalden.

**Thomas Baumgartner**, Vorsitzender der Geschäftsleitung (seit Mai 2011), dipl. Elektroingenieur HTL, Wirtschaftsingenieur MAS, Verwaltungsratspräsident Elektro Kathriner AG, Giswil, von 2009 bis 2014 Leiter Geschäftsfeld Vertrieb, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**John Sieber**, Leiter Geschäftsfeld Produktion, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, dipl. Elektroingenieur FH, NDS FH Marktorientierte Unternehmensführung, MAS Energiewirtschaft, Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kleinkraftwerke AG Lungern, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Patrik Amgwerd**, Leiter Geschäftsfeld Finanzen, dipl. Informatikingenieur HTL, NDS FH Wirtschaftsingenieur, NDS FH Corporate Finance, Mitglied des Verwaltungsrats Elektro Kathriner AG, Giswil, Vorstandspräsident der Personalvorsorgekasse Obwalden PVO, seit 2007 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Patrick Küng**, Leiter Geschäftsfeld Gebäudetechnik, BSc FHZ in Gebäudetechnik, mit Vertiefung Gebäude-Elektroengineering, Master of Business Administration MBA, Mitglied des Verwaltungsrats Elektro Kathriner AG, Giswil, seit Mai 2020 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Lukas von Moos**, Leiter Geschäftsfeld Energie, dipl. Elektroingenieur FH, Wirtschaftsingenieur MAS, von 2009 bis 2014 Leiter Geschäftsfeld Service, von 2014 bis 2019 Leiter Geschäftsfeld Vertrieb, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Daniel Zberg**, Leiter Geschäftsfeld Netz, dipl. Elektroingenieur HTL, NDS Betriebsingenieur, seit September 2011 Mitglied der Geschäftsleitung.

# Bilanz

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	21'953'986	26'561'595
Wertschriften	1'100'700	1'095'400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'991'495	13'514'014
Übrige kurzfristige Forderungen	119'764	135'152
Vorräte und Aufträge in Arbeit	2'164'144	2'565'900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'581'724	2'099'740
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>41'911'813</b>	<b>45'971'801</b>
Sachanlagen	191'553'150	193'926'081
Immaterielle Anlagen	1'603'149	1'755'804
Finanzanlagen	9'035'236	9'306'100
<b>Anlagevermögen</b>	<b>202'191'535</b>	<b>204'987'985</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>244'103'348</b>	<b>250'959'786</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'602'269	3'783'160
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	685'000	10'685'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'939'435	1'425'592
Kurzfristige Rückstellungen	54'000	190'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'246'781	3'188'660
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'527'485</b>	<b>19'272'412</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	38'905'000	39'590'000
Langfristige Rückstellungen	181'000	245'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>39'086'000</b>	<b>39'835'000</b>
Dotationskapital	7'500'000	7'500'000
Gewinnreserven	178'200'000	174'600'000
Gewinnvortrag	7'374	5'295
Jahresgewinn	8'782'489	9'747'079
<b>Eigenkapital</b>	<b>194'489'863</b>	<b>191'852'374</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>244'103'348</b>	<b>250'959'786</b>

Den vollständigen Finanzbericht des Geschäftsberichtes 2020 finden Sie auf ewo.ch.

# Erfolgsrechnung

	1.1.2020–31.12.2020 CHF	1.1.2019–31.12.2019 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	<b>63'030'581</b>	61'660'400
Übrige Betriebserträge	<b>830'367</b>	1'191'569
Aktiviert Eigenleistungen	<b>1'838'955</b>	1'868'196
<b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>	<b>65'699'903</b>	64'720'165
Strom	<b>-19'636'796</b>	-19'362'175
Wärmeenergieträger	<b>-533'110</b>	-528'531
Netzaufwand	<b>-2'933'989</b>	-3'116'527
Wasserrechtsabgaben	<b>-2'523'260</b>	-2'523'260
Material und Dritteleistungen	<b>-5'077'681</b>	-4'890'361
Personalaufwand	<b>-13'003'043</b>	-12'728'380
Übriger Betriebsaufwand	<b>-3'100'554</b>	-3'182'927
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-46'808'433</b>	-46'332'161
Abschreibungen Sachanlagen	<b>-9'123'413</b>	-7'418'041
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	<b>-257'540</b>	-302'004
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9'510'517</b>	10'667'959
Finanzertrag	<b>236'831</b>	325'895
Finanzaufwand	<b>-964'859</b>	-1'246'775
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-728'028</b>	-920'880
<b>Jahresgewinn</b>	<b>8'782'489</b>	9'747'079
<b>Gewinnverwendung</b>		
Jahresgewinn	<b>8'782'489</b>	9'747'079
Gewinnvortrag aus Vorjahr	<b>7'374</b>	5'295
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8'789'863</b>	9'752'374
Gewinnausschüttung an Kanton	<b>-3'013'333</b>	-3'277'333
Gewinnausschüttung an Einwohnergemeinden	<b>-2'636'667</b>	-2'867'667
Zuweisung an Gewinnreserven	<b>-3'130'000</b>	-3'600'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>9'863</b>	7'374

Der Revisionsstellenbericht von Seite 30 bezieht sich auf den vollständigen Finanzbericht und wird hier zur Information und Transparenz publiziert. Den vollständigen Finanzbericht des Geschäftsberichtes 2020 finden Sie auf ewo.ch.

# Revisionsbericht



KPMG AG  
Pilatusstrasse 41  
CH-6003 Luzern  
  
+41 58 249 38 38  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Verwaltungsrat des Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns zuhanden des Regierungsrates**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Elektrizitätswerk Obwalden, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Mario Beckmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 11. März 2021

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EFMD EQUIS zertifiziertes Unternehmen

## Impressum

Herausgeber  
Elektrizitätswerk Obwalden  
Stanserstrasse 8  
Postfach 547  
6064 Kerns  
041 666 51 00  
info@ewo.ch | ewo.ch

Konzept, Texte, Gestaltung  
Werbung Kiser GmbH, Sachseln  
KommunikationsWerkstatt GmbH, Stalden (Sarnen)

Fotos  
Samuel Büttler Photographie, Sarnen  
Sibylle Kathriner Fotografie, Stans  
Elektrizitätswerk Obwalden

Korrekturat  
Korrigiert., Julia Schwegler-Wieland, Sarnen

Druck  
Abächerli Media AG, Sarnen

Auflage  
300 Exemplare

Veröffentlichung  
7. April 2021





Elektrizitätswerk Obwalden  
Stanserstrasse 8  
Postfach 547  
6064 Kerns  
041 666 51 00  
ewo.ch